

Titel der Drucksache:

Dringliche Anfrage - Grünabfallentsorgung

Drucksache

0685/19

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	10.04.2019	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Tagen wurde ich vermehrt von Erfurter Kleingärtner*innen angesprochen und darauf aufmerksam gemacht, dass die (extrem stark frequentierte) Grünabfallcontainerstelle in der Arnstädter Str. seit diesem Jahr ersatzlos gestrichen wurde. Auch haben betroffene Kleingärtner*innen schon mit der Stadtwirtschaft telefoniert und haben mitgeteilt bekommen, dass diese das sehr bedauern und den Bedarf erkennen, aber nichts daran ändern können. Resultat ist, dass sich bereits jetzt hunderte Säcke Grünabfall an der alten Stelle türmen (Bilder im Anhang), die ersten Haufen im Steiger verteilt sind und als Alternative der Müll 30min quer durch die Stadt gefahren wird (ökonomisch, ökologisch und zeitlich katastrophal). Dass die Nachfrage extrem groß ist, bestätigte nicht nur die Stadtwirtschaft, die schon unzählige Beschwerden aufgenommen hatte, sondern auch die Tatsache, dass letztes Jahr nach vorgesehener Streichung aufgrund des Bedarfs doch noch Haushaltsmittel nachträglich für diesen Standort eingestellt wurden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Aus welchen Gründen wurde der Standort trotz der nachgewiesenen hohen Nachfrage gestrichen und wie hoch sind die Kosten nur für diesen Standort?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, den Standort wieder aufzunehmen?
3. Sollte der Standort nicht mehr möglich sein, bitte ich die Verwaltung alternative Standorte zu prüfen, und entsprechend Stellung zu nehmen. U.a. wäre z.B. der städtische Parkplatz zwischen Kasernen und Bismarckturm denkbar. Dieser Parkplatz (wenig genutzt) gehört

zum "Behördenzentrum des Bundes" und lässt auch eine Lösung als Durchfahrtsgasse zu (falls das wieder so aufgebaut werden soll) – er dezentralisiert die Entsorgung, bei weiterhin sehr guter Erreichbarkeit, vermeidet die Rückstaus auf die Arnstädter Straße und die Mehrbelastung der allgemeinen städtischen Zufahrts-Straßen, insb. am hochfrequentierten Wochenende und erschließt zusätzlich die Gebiete Melmwiese, Am Nonnenholz sowie das EFH-Gebiet um Straße "Roter Stein" (hin zum Wiesenhügel) – dies wäre eine nachhaltige Lösung, da die Arnstädter Straße vermutlich aufgrund der anstehenden Wohnbebauung zukünftig nicht mehr nutzbar sein dürfte.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1-2 – Fotos ehemaliger Stellplatz
Antwortschreiben des Oberbürgermeisters

08.04.2019, gez. Stassny

Datum, Unterschrift